

Wie sieht altersgerechtes Wohnen in 10 Jahren in Klausdorf aus?

Was sagen Kommunalpolitiker und der Schwentintaler
Bürgermeister Michael Stremlau?

Freitag, 25. Oktober 2019, 15 Uhr

Bürgerhaus Klausdorf, Seebrooksberg 1

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Zurückhaltung der Kommunen im Wohnungsbau in den letzten Jahren und der Verkauf großer Wohnungsbestände an spekulative Hedgefonds, haben mit zu Verknappung entsprechender Wohneinheiten geführt. Es fehlt an bezahlbaren, barriere freien Mietwohnungen, damit bei zunehmender Pflege- und Betreuungsbedürftigkeit ein Verbleib im angestammten Wohnumfeld ermöglicht werden kann und auch Pflegepersonal zur Verfügung steht. Das Thema Wohnraumnot ist in aller Munde. Es geht aber mittelfristig nicht nur um bezahlbaren Wohnraum. Es geht um die Umsetzung der Ergebnisse von Sozialraumanalysen. Aber auch für unsere Kinder ist erschwingliches Wohneigentum zu ermöglichen.

In Schwentintal z. B. wohnen 13.822 Personen. Davon 7.970 im OT Ralsdorf und 5.582 im OT Klausdorf. Die Einwohnerzahl sinkt bis 2030 auf 12.230 ab, während sich der Anteil der über 80-jährigen, von 770 auf 1.410 verdoppelt. 88% der Senioren in Klausdorf würden gerne im Alter in Klausdorf leben wollen.

Hierfür müssen die Möglichkeiten geschaffen werden.

Gäste sind herzlich willkommen.

Deine Anmeldung nehmen Anja Heßke und Evelyne Bruschwitz unter Telefon 0431-51952-22 gern entgegen oder sende eine Email an holger@malterer.de. Alle weiteren Einladungen oder Berichte zu unseren Veranstaltungen findest Du unter <http://www.medienseniorenen.de/>

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Schreib Holger Malterer Günter Isleib